

„Alle Extremisten konsequent verfolgen“

CDU-Neujahrsempfang: Festredner sieht Innere Sicherheit gut aufgestellt

In Bookholzberg lobt Innenexperte Johann-Heinrich Ahlers die Polizeiarbeit. Politische Taten sollten stets angemessen verfolgt werden.

VON THORSTEN KONKEL

BOOKHOLZBERG. Die Rahmenbedingungen stimmen, das Ergebnis auch: Die Innere Sicherheit des Landes Niedersachsen und mithin seiner Bürger hat gestern der Festredner, der CDU-Innenexperte im Landtag Johann-Heinrich Ahlers, beim 21. Neujahrsempfang des CDU-Gemeindeverbandes Ganderkesee als gut bezeichnet.

Damit das auch künftig so bleibt, forderte er im Bookholzberger Gasthof Schwarzes Ross die konsequente Anwendung des Rechts: „Es darf keine Entkriminalisierung von Bagatelldelikten wie Ladendiebstahl geben“, sagte er.

Ahlers warnte auch vor einer politischen Bewertung bei der Verfolgung und Aburteilung extremistischer Täter. „Ob von links, rechts, den Islamisten oder den Jihadisten, das Strafrecht muss überall gleich hart angewendet werden“, sagte er. Misstrauen gegenüber den rund 22 000 Polizisten im Land sei nicht an-

gebracht. Darum sprach er sich energisch gegen eine Kennzeichnungspflicht von Beamten bei Einsätzen und gegen eine Beschwerdestelle für Bürger über die Polizei aus.

Die wirtschaftliche Stabilität in Kreis und Gemeinde angesichts der Kriegs- und Krisenherde in der Welt lobte Bürgermeis-

terin Alice Gerken-Klaas vor den rund 100 Gästen. „Flüchtlinge sollten wir mit offenen Armen aufnehmen“, forderte sie.

Mehr Solidarität mit den Bauern wünschte sich der Landtagsabgeordnete Ansgar Focke mit Blick auf die Agrarpolitik der Landesregierung: „Wir müssen bei Rot-Grün aufpassen.“



Gäste und Gastgeber: (von links) Astrid Grotelüschen (CDU-Bundestagsabgeordnete), CDU-Ehrevorsitzender Hans H. Hubmann, CDU-Landtagsabgeordneter Ansgar Focke, Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas, Festredner Johann-Heinrich Ahlers, Elke Röhl (Stellvertretende Bürgermeisterin), CDU-Gemeindeverbands-Chef Hilard Bley, Dietmar Mietrach (CDU-Fraktions-Chef) und Ratsvorsitzender Gerd Brand. FOTO: T. KONKEL